

# INTERVIEW

## FOTOHITS im Gespräch mit Lauri Jouhki

# METZ BLEIBT



**Fotografen bangten im letzten Jahr um einen Markstein der Branche. Im Gespräch mit dem Geschäftsführer der Metz mecatech GmbH erfuhr FOTOHITS, dass die Sorgen unbegründet waren.**

**FOTOHITS:** Metz ist seit rund 70 Jahren ein Begriff in der Fotobranche, vor allem wegen des beharrlichen Festhaltens an seiner „Made in Germany“-Philosophie. Kamen die Probleme im letzten Jahr aus dieser Richtung?

**Lauri Jouhki:** Die Probleme bei Metz waren keinesfalls auf die „Made in Germany“-Philosophie zurückzuführen. Im Gegenteil: Metz-Blitzgeräte stellten in den vergangenen Jahren immer einen zuverlässigen Ertragsbringer dar. Wir bekennen uns konsequent zu dieser Qualitätsstrategie und bauen diese auch in Zukunft weiterhin aus.

**FOTOHITS:** Waren Kompromisse nötig, um den Fortbestand zu sichern?

**Lauri Jouhki:** Leider konnten nicht alle Mitarbeiter der Metz Werke GmbH in die neue Metz mecatech GmbH übernommen werden. Jedoch wurden seit Mai schon wieder 15 neue Mitarbeiter eingestellt, mit denen wir die Zukunft erfolgreich gestalten möchten. Der Verzicht auf „Made in Germany“ stand aber nie zur Diskussion. Hier bekennen wir uns konsequent auf unsere neue Qualitätsstrategie und Philosophie. Nachvollziehbar am neuen Metz 26 AF-1: Eine der ersten Entscheidungen war, die in Fernost angelaufene Produktion zu stoppen und nach Deutschland zu holen.

**FOTOHITS:** Welche Chancen birgt die neue Unabhängigkeit der Foto-Sparte von anderen Unternehmensbereichen?

**Lauri Jouhki:** Metz gewinnt hierdurch einen großen Handlungsspielraum. Wir

können uns gänzlich auf den, wenn auch schwierigen, Fotomarkt konzentrieren. Hierzu haben wir für die Zukunft schon interessante Projekte angestoßen.

**FOTOHITS:** Können Fotografen nach der Fortführung der Geschäfte unter neuer Leitung weiter auf die geradezu legendäre Qualität von Metz bauen?

**Lauri Jouhki:** Da besteht kein Zweifel: Die Qualitätsansprüche, die für Metz vor der Übernahme standen, werden auch in Zukunft unser Handeln bestimmen. Unsere Kunden im Bereich Aufnahmehelicht können also ganz unbesorgt sein.

**FOTOHITS:** Konzentriert sich die Firmenstrategie weiterhin auf die traditionellen Bereiche oder sind neue Vorstöße geplant? Etwa Dauerlicht-Produkte für das Studio oder ganz neue Felder?

**Lauri Jouhki:** Metz hat schon in der Vergangenheit begonnen, neue und für das Unternehmen wichtige Produktsegmente neu zu besetzen. Neben den klassischen Blitzgeräten finden sich im Metz-Sortiment LED-Videoleuchten sowie die ersten Metz-Studioblitzanlagen. Wir werden auch hier diesen Weg konsequent weitergehen. Fotografen dürfen daher gespannt sein auf die nächste photokina im kommenden Jahr.

**FOTOHITS:** Die Studio-Blitzgeräte-Serie besteht aus „Top Line“ und „Basic Line“. Soll das Portfolio ausgebaut werden, beispielsweise mit netz-unabhängigen Lösungen mit Akku-Betrieb?

**Lauri Jouhki:** Derzeit befinden wir uns in der Produktfindungsphase hinsichtlich des Ausbaus unseres Sortiments. Wir prüfen also alle Optionen.

Dieser Markt ist sehr anspruchsvoll: Wenn wir entsprechende Lösungen anbieten, wollen wir sicherstellen, dass diese dem Metz-Standard hinsichtlich der Funktionalität und Qualität entsprechen werden. Daher bitten wir noch um Geduld.

### HIGH-TECH-BLITZER

Das Spitzenmodell unter Metz' Systemblitzgeräten ist der „**mecablitz 64 AF-1 digital**“. Das Gerät wirkt unscheinbar, ist jedoch eines der leistungsstärksten seiner Klasse. Neben der hohen Leitzahl 64 und der Fähigkeit, Brennweitenbereiche zwischen 24 und 200 Millimetern ausleuchten zu können, glänzt der mecablitz vor allem mit Komfort. Dazu gehören etwa ein berührungsempfindliches Farbdisplay und die Möglichkeit, das Gerät dank Firmware-Updates immer auf dem neuesten Stand zu halten. Die verwendete Zweitreflektortechnik sorgt für eine weichere Lichtstreuung, was vor allem bei Porträtaufnahmen zur Geltung kommt. Sogar ein Einstelllicht ist mit an Bord.

